

## Wieso denn Naturschutz?

Von der biologischen Vielfalt hängt das Überleben der Menschheit ab. Sie säubert Wasser und Luft, ist Nahrungsgrundlage und Schatzkammer für die Zukunft. Eine intakte, stabile und artenreiche Natur stellt uns viele Ökosystemdienstleistungen zur Verfügung. Ihr verdanken wir unser Trinkwasser, die Reinigung von Abwässern oder die Bestäubung von Kultur- und Wildpflanzen durch Insekten.

Doch die biologische Vielfalt ist gefährdet. Artenschwund und die Zerstörung der Lebensräume schreiten voran. Wir müssen den Verlust der biologischen Vielfalt aufhalten, um uns sowie den kommenden Generationen eine lebenswerte Existenz zu sichern. Wir müssen umdenken, denn unser Lebensstil beansprucht weltweit zu viele Ressourcen und zerstört die Natur in großem Stil.

Schutz von Natur und Schutz unserer Lebensgrundlage – dafür steht der **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)** seit 1975, unterstützt von fast 500.000 Mitgliedern und über 2.000 lokalen Gruppen.

Der BUND setzt sich lokal, regional sowie auf Landes- und Bundesebene für den Erhalt der Vielfalt des Lebens ein. Zusammen mit unseren Partnerorganisationen von Friends of the Earth (Freunde der Erde), dem weltweit größten Netzwerk von Umweltschutzorganisationen, vertreten wir die Belange der Natur weltweit.



## Für unsere Natur im Einsatz



Vom engagierten Lurchretter bis zur kreativen Stadtgärtnerin, vom Schutz einzelner Schmetterlingswiesen bis zu den größten Naturschutzprojekten Mitteleuropas, von lokalen Protesten bis zu Aktionen auf den Bühnen der Weltpolitik: Diese Vielfalt zeichnet den BUND aus und macht ihn einzigartig.

### Wir packen an!

**Zum Beispiel beim Schutz unserer Arten:** Wir setzen uns für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten ein, damit diese auch langfristig in Deutschland überleben können. Über 300 BUND-Gruppen sind alleine im Amphibienschutz unterwegs. Jahr für Jahr retten sie Millionen Frösche und Kröten durch Schutzzäune und Sammelaktionen.

**Zum Beispiel beim Erhalt der Wälder, Flüsse, Moore, Wiesen und Weiden:** Unsere ExpertInnen engagieren sich für eine naturverträgliche Waldnutzung und ökologische Landwirtschaft, für den Schutz wertvoller Flächen und für die Umsetzung und Verbesserung der Gesetze. Unsere Freiwilligen renaturieren Wasserläufe und Moore, pflügen Streuobstwiesen oder halten Heidelandschaften baumfrei.

**Zum Beispiel beim Säubern der Strände und Meere:** Wir haben dem Plastikmüll in Meer und an unseren Küsten den Kampf angesagt. Noch landen jedes Jahr mehr als sechs Millionen Tonnen Müll in den Ozeanen, mit gravierenden Folgen für die Meeresumwelt. Wir veranstalten deshalb Strandreinigungen und klären die Menschen

darüber auf, was für Schäden Plastik im Meer anrichtet. Wir entwickeln Müllvermeidungsstrategien mit Partnern wie den Inseln Juist und Föhr, um die Meeresnatur nachhaltig zu schützen.

**Zum Beispiel in Kindergärten und Schulen:** Wir haben Bildung als eine der zentralen Voraussetzungen für den Naturschutz erkannt. Zahlreiche Kindergruppen und Freizeitangebote bringen der nächsten Generation die Natur nahe, öffnen Augen und wecken Interesse. Mit verschiedenen Bildungspaketen tragen wir den Naturschutz in die Klassenzimmer. Mit unseren Exkursionen, Vorträgen und Ausstellungen erreichen wir Menschen aller Altersklassen und regen zum Anpacken und Mitmachen an.

### Unsere Naturschutzprojekte ...

... finden Sie im Netz unter [www.bund.net](http://www.bund.net) und in unserer Projektdatenbank ANNA unter [www.bund.net/anna](http://www.bund.net/anna).

### Die Arbeit des BUND hört beim Naturschutz nicht auf!

Gemeinsam mit unseren ExpertInnen und Freiwilligen zu den Themen Klima und Energie, Verkehr und Chemie, Landwirtschaft und Gentechnik zeigen wir in allen Lebensbereichen Möglichkeiten für eine anhaltende Koexistenz von Mensch und Natur auf.

Wir legen den Finger in die Wunde, wenn unsere Jüngsten schon im Kindergarten Umweltgiften ausgesetzt werden, wenn Hormone unsere Kosmetikprodukte vergiften, Pestizide die Bienen töten oder PolitikerInnen die Energiewende ausbremsen wollen.



## Unsere Leuchttürme der Biotopvernetzung

Biotopverbund schützt die biologische Vielfalt. Nur die Wiedervernetzung wertvoller Ökosysteme ermöglicht den Austausch zwischen Populationen, natürliche Ausbreitungen und Wiederbesiedlungen. Der BUND engagiert sich seit den 80er-Jahren für großräumige Biotopverbundachsen, aktuell mit dem Rettungsnetz Wildkatze, dem Grünen Band und dem Elbauenprojekt „Hohe Garbe“.

### Rettungsnetz Wildkatze

Die letzten naturnahen Waldgebiete sind durch Straßen, Siedlungen und Landwirtschaft voneinander isoliert und liegen wie Inseln im Meer. Wir setzen uns daher für einen Waldverbund von 20.000 Kilometern Länge ein. Bei der Waldvernetzung orientieren wir uns an den Ansprüchen der Europäischen Wildkatze. Denn dort, wo es ihr gut geht, fühlen sich auch viele andere Arten wohl.

### Grünes Band

Was früher als „Todesstreifen“ Deutschland trennte, verbindet heute wertvolle Lebensräume im ganzen Land: das Grüne Band. Maßgeblich durch unsere Arbeit konnten seit 1989 große Teile der ehemaligen innerdeutschen Grenze für den Naturschutz gesichert werden. Ein Biotopverbund, der über 1.200 Arten der Roten Liste beheimatet.

### Auenverbund Elbe

Nirgendwo in Mitteleuropa sind mehr Arten anzutreffen als in naturnahen Auen. Eines der letzten Auen-Juwel ist die „Hohe Garbe“ an der Elbe. Diesen einzigartigen Au-Wald wollen wir erhalten. Und wir wollen untersuchen, wie die isolierten naturnahen Auen in der Region wieder miteinander vernetzt werden können.

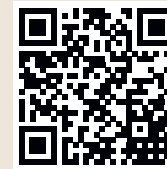


## Die Erde braucht Freundinnen und Freunde!

Der BUND ist ein Angebot an alle, die unsere Natur schützen und den kommenden Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten wollen. Zukunft mitgestalten – beim Schutz von Tieren und Pflanzen, Wiesen und Mooren, Wäldern und Flüssen. Vor Ort, national und weltweit. Wir laden Sie ein, dabei zu sein.

Unterstützen Sie unsere Arbeit, um die biologische Vielfalt in Deutschland und weltweit zu schützen.

Werden Sie **BUND-Mitglied** –  
ganz einfach unter  
[www.bund.net/mitgliedwerden](http://www.bund.net/mitgliedwerden).



**Impressum:** Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND), Friends of the Earth Germany · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin [www.bund.net](http://www.bund.net) · Tel.: (030) 2758 64-0 · Fax: -40 · E-Mail: [info@bund.net](mailto:info@bund.net) · ViSdP: Dr. Norbert Franck · Redaktion: Nehle Hoffer  
Gestaltung: Claudia Gunkel, Natur & Umwelt GmbH · Bildautoren: BUND (Froschretterinnen), Klaus Leidorf (Grünes Band), Thomas Stephan (Wildkatze, Kinder am Lockstock), Danny Perez Photography (Biene), Fotolia: Martina Berg (Robbe), Xaver Klaußner (Rauhfußkautz), Georgy Krushchev (Luchs) · Pixelio: Dieter Haugk, Verena N., Re.Ko, Templermeister, Angelika Wolter, Titelbild: Manfred Delpho · Druck: Z.B.!

# Naturschutz? Mit dem BUND!

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

  
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY